

Sie wollen Ihre Termine bekannt machen?

Einfach eintragen unter kalender.ostsee-zeitung.de und selbst verwalten.



*Einmalige Registrierung erforderlich. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

OSTSEE ANZEIGER

NORDWESTMECKLENBURG

Sonnabend, 30. Oktober 2021
16. Jahrgang • Nr. 43

10 000 Euro für den Hospizverein

„Tätowierte gegen Krebs“ unterstützt die Einrichtung im **SCHLOSS BERNSTORF** bereits seit 2015

BERNSTORF. Seit 2015 unterstützt der Verein „Tätowierte gegen Krebs“ das Hospiz Schloss Bernstorf. Mittlerweile sind es insgesamt als 50 000 Euro, die der Verein an das Hospiz gespendet hat. Mit diesen Spenden konnte bisher sehr viel Gutes für die Menschen im Hospiz bewirkt werden. Dazu gehörten zum Beispiel Ausflüge mit den Gästen, die Unterstützung tiergestützter Therapien, die Anschaffung neuer Parkmöbel und vieles mehr.

Als der Anruf vom Vereinsvorsitzenden Herrn Kairies kam, dass er gern mal wieder mit den anderen Vereinsmitgliedern zu Besuch kommen und eine Spende überreichen wolle, ahnt Isabelle Röhr (Prokuristin Hospiz Schloss Bernstorf) noch nicht, dass es diesmal eine besonders große Spende sein wird: 10 000 Euro! Pünktlich um 14 Uhr am Sonntag, 17. Oktober, kommen die „Tätowierten gegen Krebs“ ins Schloss. Mit dabei ist auch der neue Landrat Tino Schomann, seit August Schirmherr des Hospizes. Ihm ist die Hospizarbeit ein wichtiges Anliegen und so kommt er auch gerne zu diesen Treffen. Natürlich darf der Truck mit einem riesigen Schloss-Bernstorf-Aufdruck bei diesen Treffen nicht fehlen.

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung überreicht Isabelle Röhr den Schloss-Bernstorf-Award für besonderes soziales Engagement an den Verein. „Mit diesem Engagement und der Unterstützung ist es



Der Verein „Tätowierte gegen Krebs“ überreichte dem Hospiz Schloss Bernstorf eine Spende von 10 000 Euro.

Foto: Hospiz Bernstorf

möglich, weitere Projekte für unser Haus zu verwirklichen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei allen Vereinsmitgliedern bedanken“, sagt Isabelle Röhr.

Bei Kaffee und Kuchen wird über die Hospizarbeit berichtet und die aktuellen Herausforderungen. Leider ist durch die Corona-Pandemie in den letzten Monaten das ehrenamtliche Engagement zurückgegangen. Die ehrenamtliche Arbeit ist eine wichtige, tragende Säule für jedes Hospiz. „Beim Ehrenamt im Hospiz geht es nicht allein um die Sterbebegleitung, sondern vielmehr darum, das Leben im Hier und Jetzt so schön wie möglich zu gestalten. Dies geschieht

durch gemeinsame Ausflüge, Spaziergänge, Vorlesen, im Park helfen und vieles mehr“, erklärt Isabelle Röhr. Interessierte können sich im Hospiz melden.

Sehr zur Freude des gesamten Schloss-Bernstorf-Teams wird sich der Verein auch in diesem Jahr wieder um einen Tannenbaum für das Schloss bemühen und diesen am 5. Dezember aufstellen. Alle Menschen, die sich gerne im Hospiz engagieren möchten, sind herzlich zu diesem Event eingeladen, um das Haus und die Menschen kennenzulernen. Es wird an diesem Tag auch eine Informationsveranstaltung für Interessierte geben.

Isabelle Röhr hierzu: „Wir freuen uns über jeden, der sich ehrenamtlich engagieren möchte. Jede gespendete Stunde unserer Ehrenamtler bewirkt Gutes. Sei es ein Gespräch mit unseren Gästen, eine Bastelstunde, gemeinsames Kochen oder die Parkpflege.“

ÜBER DAS SCHLOSS BERNSTORF

Das Herrenhaus Schloss Bernstorf wurde 1878 bis 1882 gebaut. Bis 1945 war das Herrenhaus der Stammsitz der Familie von Bernstorf. Bis zur Wende wurde das Gebäude von der Gemeinde genutzt, bevor es nach

1989 bis zum Jahr 2010 leer stand und völlig verfallene. Vom Oktober 2010 bis April 2014 wurde das komplette Gebäude umfangreich saniert.

Am 14. April 2014 wurde das Hospiz mit 16 Plätzen feierlich eröffnet. Insgesamt gab es seit der Eröffnung knapp 2000 Anfragen und über 920 Gäste im Haus. Mehr als 50 neue Arbeitsplätze sind in der Region durch das Schloss Bernstorf entstanden und es ist heute wieder der Mittelpunkt des dörflichen Lebens. Als einziges Hospiz im Landkreis Nordwestmecklenburg stellt es eine wichtige Säule im Gesundheitssystem dar und begrüßt über die Grenzen des Landkreises hinaus auch Gäste aus angrenzenden Bundesländern.

Seit 2017 beherbergt das Schloss Bernstorf eine Erwachsenenintensivpflege-Wohngemeinschaft. Noch in diesem Jahr wird im Anbau eine Kinderintensivpflege-Wohngemeinschaft eröffnet. Beide Wohngemeinschaften werden von der Cairful med GmbH betreut.

Die Immobilie und beide Einrichtungen gehören zur Unternehmensgruppe (Villa Vitalia Gruppe) der Familie Röhr. Die Villa-Vitalia-Gruppe engagiert sich auch an anderen Orten im Landkreis Nordwestmecklenburg, setzt sich für den Erhalt von Denkmälern wie bspw. die „Wismaria“ ein sowie für sozial-ethische Themen wie das Seniorenwohnen auf dem Lande.

JEDER TAG ZÄHLT.
**BIS ZUM
JAHRESENDE
KOSTENLOS
LESEN!**

Bis zu 145 €
sparen +
60 €
Geldprämie!

QR-Code scannen oder online unter ostsee-zeitung.de/tempo



DAS BESTE AUS OZ+

Die OZ hat jetzt ein Plus: Für nur 9,96 Euro im Monat erhalten Sie unbegrenzten Zugang zu allen Inhalten und exklusiven Geschichten auf unserer Website: www.ostsee-zeitung.de

Jetzt OZ-Kalender 2022 bestellen

ROSTOCK. Genießen Sie auch im kommenden Jahr mit dem traditionellen Bildkalender „Eindrucksvolle Landschaft am Meer“, herausgegeben von der OSTSEE-ZEITUNG, Monat für Monat eindrucksvolle Impressionen unseres Bundeslandes.



Keine Gratis-Corona-Tests für Kinder

ROSTOCK. Die Bürgertests in MV sind seit Mitte Oktober für Ungeimpfte in MV nicht mehr kostenlos. Ab Ende Dezember gilt das auch für ungeimpfte Kinder ab 12 Jahren. Müssen die Eltern dann auch 15 bis 20 Euro pro Test an den Schulen zahlen? Die OZ hat nachgefragt.



Günstig essen in Wismarer Altstadt

WISMAR. Gut, abwechslungsreich und für wenig Geld essen – so wünscht man sich das in der Mittagspause. Geht das auch in Wismar? Die Hansestädter haben da einige Kritikpunkte. Wir haben uns in der Altstadt umgesehen und verraten, wo Sie für unter fünf Euro satt werden.



Die Lust erleben – aber sicher!

ROSTOCK. Durch Rückgang und gute Therapie von HIV macht sich offensichtlich eine gewisse Sorglosigkeit breit. Kondome werden seltener genutzt, genehmigt, geprüft, abgenommen und dokumentiert werden. Bei diesen Prozessen sind nicht nur Gemeinden, sondern Amtsverwaltungen, Fachdienste der Landkreise, Landes- und Bundesbehörden sowie eine Vielzahl von Trägern öffentlicher Belange (TöB) zu beteiligen und zu koordinieren.

Dass nicht nur die WEMACOM mit dem hohen bürokratischen Aufwand beim geförderten Breitbandausbau zu kämpfen hat, bestätigte Oliver Ulke, Referent Landespolitik beim BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.: „Fehlende Digitalisierung und Standardisierung von Genehmigungsverfahren stellen deutschlandweit die regionalen Genehmigungsbehörden und Netzbetreiber vor große Herausforderungen, die vermeidbare Verzögerungen beim Glasfaserausbau mit sich bringen. Hier ist die neue Bundesregierung gefordert, Lösungen für die Beschleunigung und Digitalisierung der Verfahren zu finden, um ein höheres Ausbautempo zu ermöglichen. Dazu kommt, dass der ohnehin bestehende Fachkräftemangel durch die Corona-Situation zusätzlich verschärft wurde“, so der Referent.

STI schwerwiegende Folgen haben – bis hin zu Unfruchtbarkeit und Tod.

Während unserer Telefonaktion werden alle Fragen zum Thema anonym beantwortet, zum Beispiel: Wie schütze ich mich am besten beim Sex? Bei welcher Gelegenheit ist Ansteckung möglich? Welche Symptome deuten auf welche Infektion hin? Wie kann man herausfinden, ob man sich infiziert hat? Wie kann man vorbeugen?

Antworten gibt das Expertenteam der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) am Montag, 1. November, von 10-12 Uhr unter der Kölner Festnetz-Nummer 0221/892031.



Während unserer Telefonaktion am 1. November 2021 werden alle Fragen zum Thema Safer Sex anonym beantwortet. Foto: be.p/Archiv

Kalender 2022 für Bad Kleinen

BAD KLEINEN. Den ersten Kalender für Bad Kleinen gab Klaus Hoffmeister aus Gallentin in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Bad Kleinen e. V. für das Jahr 2018 heraus. Inzwischen befindet sich das Projekt im 5. Jahr, wobei gleich zwei Kalender für 2022 angeboten werden.

„Damals in Bad Kleinen“ heißt der Kalender mit historischen Bildern, die vom letzten Kaiserreich bis in die Zeit der DDR reichen. Auf dem Titelblatt wird die ehemalige „Wagenburg“ in Gallentin im Jahre 1979 abgebildet, die zum „Lager für Erholung und Arbeit“ gehörte und die aus 50 umgebauten Ackerwagen bestand. In jedem der Wagen hatten bis zu vier Jugendliche Platz.

Der zweite Kalender für das Jahr 2022 ist dem „Eisenbahnmythos Bad Kleinen“ gewidmet. Auf dem Titelblatt ist eine Dampflok im Bahnhof von Bad Kleinen im Jahre 1925 abgebildet. Der Kalender richtet sich an alle, die selbst noch den überaus lebhaften Eisenbahnbetrieb zu Zeiten der DDR in Bad Kleinen miterlebt haben und darüber hinaus an die zahlreichen Eisenbahnfreunde in der Region.

Die Kalender können für jeweils 10 Euro erworben werden, wobei zwei Euro als Spende an die „Gedruckte Tafel Bad Kleinen“ gehen. Verkaufsstellen in Bad Kleinen: EDEKA (Am Turmhaus 10), Tourist-Information (Gallentiner Chaussee 2), Café Draegers (Hauptstr. 20) und in Dorf Mecklenburg: Kreisagarmuseum.

Der Breitbandausbau im Detail

Bürgermeisterkonferenz in Grevesmühlen sollte für mehr Transparenz sorgen

GREVESMÜHLEN. Am 19. Oktober 2021 hat die WEMACOM Breitband GmbH aus Schwerin alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Nordwestmecklenburg zu einer Konferenz eingeladen. 20 Teilnehmer folgten dem Aufruf und waren im Kreistagssaal in Grevesmühlen dabei. Dabei standen vor allem die Fragen und Sorgen der Gemeindevorsteher im Fokus. Die WEMACOM wollte mit dem Format für mehr Transparenz und für ein besseres Verständnis der Komplexität des geförderten Breitbandausbaus sorgen.

Nach seiner Begrüßung gab Volker Buck, Geschäftsführer der WEMACOM, einen Überblick zum aktuellen Stand des Ausbaus. „Wir haben knapp 2000 Kilometer Trasse gebaut, 15 700 Hausanschlüsse tiefbaudseitig fertiggestellt und zwischen mehr als 6600 Kundinnen und Kunden in die Anschaltung gebracht. Das ist unter den gegebenen Herausforderungen zwar ein guter Stand, wir wissen jedoch alle, dass wir zu diesem Zeitpunkt bereits viel weiter sein wollten“, so Buck.

Zum 30. September 2021 war der ursprüngliche Fertigstellungstermin für den geförderten Breitbandausbau in den 14 Projektgebieten des Landkreises Nordwestmecklenburg geplant. Warum dieser Termin für viele Hausanschlüsse nicht haltbar



Peter Schimanski, techn. Programmleitung Breitband, Volker Buck und Torsten Speth, Geschäftsführung WEMACOM Breitband GmbH, und Oliver Ulke, Referent Landespolitik beim BREKO (v.l.), im Gespräch bei der Bürgermeisterkonferenz. Foto: WEMAG

gewesen ist, war eines der größten Themen der Podiumsdiskussion und der anschließenden offenen Fragerunde. „Dafür gibt es einige Gründe. Ein sehr erheblicher war und ist natürlich die Corona-Pandemie“, erklärte

Volker Buck. „Doch es gibt noch einige andere limitierende Faktoren, die manchmal den ohnehin sehr eng gesetzten zeitlichen Rahmen sprengen und für Verzögerungen sorgen können.“ Ein entscheidender Faktor sei

Über die WEMACOM

Die 1997 gegründete Telekommunikationsgesellschaft WEMACOM betreibt in Westmecklenburg ein umfangreiches Telekommunikationsnetz für Geschäfts- und Privatkunden. Als Regional- und City-Carrier vermarktet die WEMACOM

Übertragungskapazitäten und realisiert mit Partnern den Ausbau des eigenen Glasfasernetzes. Das Telekommunikationsunternehmen ist ein Joint Venture der WEMAG AG und der Stadtwerke Schwerin GmbH.

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH
Im Trauerfall Ihr Partner in Neukloster, Wismar und Umgebung
Hauptstr. 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357
Lübsche Str. 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477
Gedenkportal: www.bestattungen-hansen-mv.de